

NEUGESTALTUNG AUSSENANLAGE UND NATURKLASSENZIMMER

Zeitgemäße Neugestaltung nötig

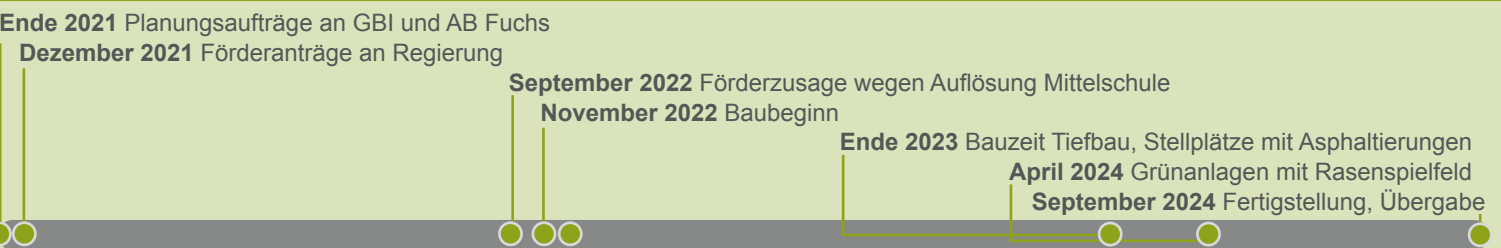


Röttenbach hat seit einigen Jahren nur noch eine Grundschule. Die Mittelschule wurde wegen geringer Schülerzahlen aufgegeben. Daher war es nötig, die rund 10.000 Quadratmeter der Außenanlagen anzupassen. Von den neuen Außenanlagen an der Schule profitieren jetzt Grundschule, Mittagsbetreuung und Kindertagesstätte gleichermaßen.

Viel Platz für Sport und Spiel

Im Zuge der Umgestaltung bekamen die alten Sportanlagen ein neues Outfit. Die lange Laufbahn wurde etwas verkürzt und der Belag erneuert, sowie das Fußballfeld um 90 Grad gedreht. Das schafft Platz für ein neues Basketballfeld und eine neue Sprunggrube. Für die Übungsräume im Keller der Schule wurde ein barrierefreier Zugang von außen geschaffen. In den Kellerräumen übt seit Jahren die Röttenbacher Blasmusik und die Musikakademie hat hier ihren Stützpunkt. Das neue Außengelände der Schule ist komplett barrierefrei. Sie sind, wie der Kindergarten, über die Jahnstraße erreichbar. Es gibt ausreichend Parkplätze und überdachte Fahrradstellplätze. Die Dächer der Fahrradstellplätze wie auch das Dach des Kindergartens und alle Randstreifen

Zeitplan - Außenanlagen



sind bienenfreundlich begrünt. Die Umgestaltung kostete rund 1,8 Millionen Euro.

Naturnahe Pädagogik

Einzigartig ist das sogenannte „Naturklassenzimmer“ im westlichen Teil des Schulgeländes. Vormittags können dort Schulklassen Unterricht im Freien erleben. Am Nachmittag steht der Platz für die Mittagsbetreuung zur Verfügung. Das Naturklassenzimmer ist überdacht, bei Regen können sich die Kinder auch in einem Container mit großen Glasfenstern aufhalten. Das Gelände regt zum Forschen und Erkunden ein. In den Hochbeeten können Kinder Gemüse und Kräuter wachsen sehen und Pflanzen bestimmen. Einblick in einen Mikrokosmos gibt der Insektenkasten. Das Naturklassenzimmer ermöglicht einen anderen Rahmen für das Lernen und fördert das spielerische Entdecken von Naturzusammenhängen. Spielmöglichkeiten wie eine Schaukel und grüne Oasen sorgen für Ausgleich und Entspannung. Naturnahe Pädagogik bietet einen Ausgleich zum Unterricht in geschlossenen Räumen. Durch die Nähe zum Kindergarten kann das Naturklassenzimmer auch von diesem genutzt werden.



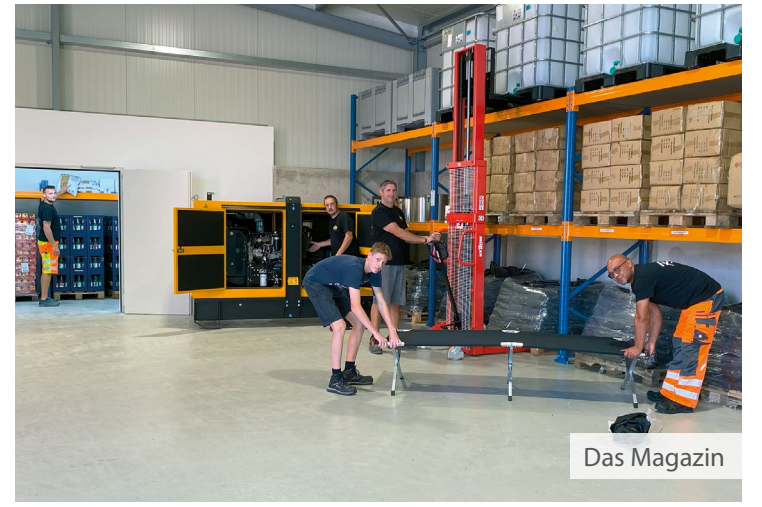
NOTFALL-MANAGEMENTHALLE

Für Krisen gerüstet

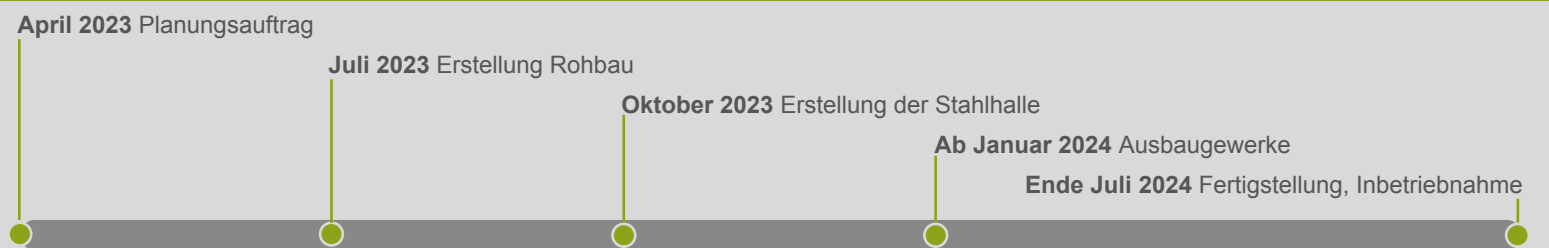
Wie kann Röttenbach eine Krise verkraften? Ein Blackout, ein Unwetter oder Kriegswirren? Die Schlagzeilen zum Weltgeschehen haben in der Gemeinde ihre Spuren hinterlassen. Um für den Ernstfall vorbereitet zu sein und ihren Bürgern Schutz bieten zu können, hat die Gemeinde eine Notfall-Managementhalle hinter der Schulturnhalle errichtet.

Notfallplan vorhanden

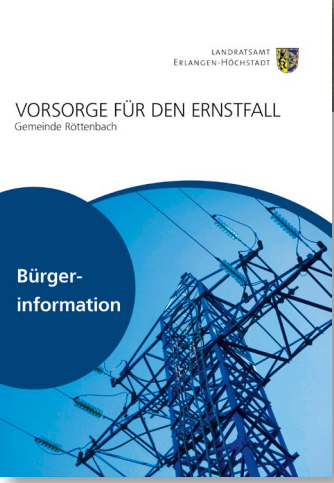
Im Krisenfall kann die Turnhalle von Röttenbachern als Notunterkunft oder Wärmestube genutzt werden. Die Versorgung der Turnhalle läuft über die Notfallhalle, eine Art Lager mit allem, was es in Notzeiten braucht. Diese Investition kostete die Gemeinde knapp 350.000 Euro. In dem Magazin lagern sowohl Feldbetten und medizinische Versorgung als auch eine mobile Küche und zwei Notstromaggregate. Eines dieser Notstromaggregate ist für die elektrische Versorgung der Turnhalle (Handyladestationen und vieles mehr) gedacht. Das andere wird intermittierend in der Kläranlage oder bei der Frischwasserpumpe eingesetzt. Im Krisenfall sollte zwar das Technische Hilfswerk (THW) eingreifen, doch wenn es flächendeckend zu einer Katastrophe käme, müsste das THW an mehreren Orten gleichzeitig Hilfe leisten und bis diese dann vor Ort ist, könnte es lange dauern. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Röttenbach zu einer eigenen Lösung entschieden. Das Krisen-Training der Feuerwehrleute gehört zum Notfallplan der Gemeinde Röttenbach.



Zeitplan - Notfall-Managementhalle



Notfall-Managementhalle



Sebastian Beck, Feuerwehrkommandant und Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde Röttenbach, koordiniert alle Einsätze. In der Broschüre „Vorsorge für den Ernstfall“ ist das Notfallkonzept zusammengefasst.

Impressum:

Herausgeber und Verantwortlicher: Gemeinde Röttenbach, Erster Bürgermeister Ludwig Wahl Ringstr. 46, 91341 Röttenbach, Tel.: 09195 - 94 90 0 gemeinde@roettenbach-erh.de, www.roettenbach-erh.de

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr der Vollständigkeit und Richtigkeit.

Text: © Annette Bögelein, Presse- und Medienarbeiten presse@annetteboegelein.de
Foto Luftaufnahmen: © Klaus Schluckebier (Titel), © Harald Fuchs (Containerlandschaft)
Fotos & Grafik: © Gemeinde Röttenbach



Klimaneutral auf zertifiziertes Papier gedruckt.



ERÖFFNUNG
der Kindertagesstätte KiKu Kinderland, Außenanlage an der Schule, Naturklassenzimmer & Notfall-Managementhalle



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gemeinde hat wieder Grund zum Feiern: am **15. September findet ab 14.00 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier** für unser neues Außengelände der Schule, sowie der Mittagsbetreuung, die Freigabe unserer Notfall-Managementhalle und die Eröffnung unserer neu gebauten KITA mit Kindergarten und Kinderkrippe statt. Hierzu möchte ich Sie alle herzlich einladen.

In den zurückliegenden 2 Jahren hat sich im nördlichen Bereich hinter unserer Schule viel getan. Nach dem Umbau und Erneuerung unserer Schulturnhalle wurde jetzt als zweiter Bauabschnitt der Schulhausgeneralsanierung der Außenbereich mit den verschiedenen Sportanlagen völlig neugestaltet und um ein Naturklassenzimmer für Schule und Mittagsbetreuung erweitert. Zeitgleich wurde der gesamte Zuwegbereich barrierefrei um- und ausgebaut. Um für Krisensituationen gut vorbereitet zu sein, hat der Gemeinderat entschieden, dass wir uns auf Notfälle intensiv vorbereiten wollen und wir haben eigens hierfür eine Notfall-Managementhalle in direkter Nähe zur Schule gebaut. Von besonderer Bedeutung war und ist für uns eine sehr gute Versorgung unserer Kleinsten Röttenbacher. Um unseren eigenen Anspruch gerecht zu werden, haben wir deshalb unter Hochdruck im Jahr 2023 nicht nur eine Interims-Kita

am Gesundheits- und Sportpark realisiert, sondern auch 2023/2024 einen kompletten Kita-Neubau auf dem neuen Schulaußengelände bauen können.

Dies alles war in diesem Zeitrahmen nur möglich, da alle beteiligten Akteure mit hoher Motivation - sprichwörtlich - an einem Strang und in die gleiche Richtung gezogen haben.

Ich möchte mich bei allen, auch im Namen unseres Zweiten Bürgermeisters Harald Rotschka sowie unseres Dritten Bürgermeisters Hans Götz und unseres gesamten Gemeinderates für das große Engagement bei der Entstehung dieser Investitionen für eine gute Zukunft von Röttenbach bedanken. Besonderer Dank gilt sicher unserem verantwortlichen Architekten Harald Fuchs sowie unseren bauausführenden Firmen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Jetzt gilt es, dies zu feiern! Kommen Sie zu unserer Eröffnungsfeier, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erfahren Sie an unseren Infoständen alles über unsere neuen Einrichtungen, wie auch unserem Röttenbacher Sicherheitskonzept. Unsere Elternbeiräte, wie unsere Feuerwehr, werden mit Kaffee und Kuchen und gegrillten Bratwürsten für das leibliche Wohl sorgen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Ludwig Wahl,

Erster Bürgermeister



KIKU KINDERLAND RÖTTENBACH

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE

Neue Kindertagesstätte geht an den Start

Familienfreundlichkeit hat in der Gemeinde Röttenbach oberste Priorität. Dazu gehört auch das Ziel, ausreichend Betreuungsplätze für Kinder anzubieten, deren Nachfrage in den vergangenen Jahren stetig angestiegen ist. In Röttenbach gibt es bereits einen katholischen und einen evangelischen Kindergarten. Das Angebot an Plätzen reichte jedoch nicht mehr aus. Daher hat sich die Gemeinde zum Bau einer neuen Kindertagesstätte entschieden.

Neubau löst Interims-Kita ab

Der Neubau der dritten Kindertagesstätte erweitert das Angebot mit einem neuen pädagogischen Konzept und hat Platz für insgesamt 74 Kinder. Es gibt zwei Gruppen mit je

25 Plätzen für Kindergartenkinder und zwei Gruppen mit je zwölf Plätzen für Krippenkinder. Träger der Einrichtung ist die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH (KiKu) in Nürnberg. Für die Kinderbetreuung sind 16 Mitarbeiter im Einsatz, unter der Leitung von Jessica Halter, die bereits seit rund einem Jahr die Interims-Kita in der Nähe des Gesundheits- und Sportparks betreut.



Containerlandschaft

Die Interims-Kita wurde nötig, weil es immer länger werdende Wartelisten für die Kinderbetreuung gab und die Gemeinde diese Eltern nicht im Regen stehen lassen wollte.

Kurzerhand wurde auf einer Freifläche des Norma-Geländes eine Containerlandschaft mit Spiel- und Freiflächen für Kinder gebaut, um das Jahr bis zur Fertigstellung des Neubaus zu überbrücken. Allein diese Übergangslösung kostet die Gemeinde Röttenbach rund 650.000 Euro.



Interims-Kita

Betreuungsplatz für jedes Kind

Die Tendenz steigender Kinderbetreuung war in der Gemeinde – vor allem nach Corona – deutlich erkennbar. Besonders eng wurden die Plätze für die Betreuung von Krippenkindern. Die Nachfrage stieg innerhalb von fünf Jahren von rund 60 auf knapp 90 Prozent an – Tendenz weiter steigend. Gleichzeitig nahm der Umfang der Betreuungszeiten zu. Immer mehr Kinder sind mittlerweile Vollzeit im Kindergarten und nur noch wenige Kinder halbtags oder tageweise.



Spatenstich Dez. 2023

Daher wurde der Neubau zügig vom Gemeinderat beschlossen, der Bau mit Hochdruck vorangetrieben, damit die Kindertagesstätte im September 2024 starten kann.



Neubau Kiku Kinderland

Das Konzept ist aufgegangen. Bereits Ende August findet der Umzug von der Interims-Kita in den Neubau statt. Eine Punktlandung in einer rekordverdächtigen kurzen Bauzeit. Der neue Kindergarten steht nördlich des Schulgeländes in Röttenbach, die Zufahrt erfolgt über die Jahnstraße.



Modernes Gebäude und große Freiflächen

Die neue Kindertagesstätte ist ein eingeschossiger Flachbau. Alle Räume befinden sich auf einer Ebene, dem Erdgeschoss, und umfassen eine Nutzfläche von 725 Quadratmetern. Neben Gruppenräumen sind ein Mehrzweckraum, ein eigener Therapieraum, eine Küche mit Speiseraum sowie Räume für Personal und Leitung vorhanden. Die für die Interims-Kita angeschafften Möbel und Spielgeräte werden übernommen. Die neue Kita bietet Kindern viele Entfaltungsmöglichkeiten. Der Garten mit großem Spielbereich ist nach Norden ausgerichtet mit Blick und Zugang zur freien Natur. Vorhandene Bäume und Bepflanzungen auf dem Gelände sind in die Gartenanlage integriert worden. Eine Blühfläche als Bienenweide ist neu hinzugekommen.



Zukunftsfähiges Millionen-Projekt

Beim Bau der Kindertagesstätte legte die Gemeinde ein großes Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Auf dem Flachdach ist eine Photovoltaikanlage installiert. Das Heizsystem ist eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe. Insgesamt erfüllt der Neubau somit den KfW 40 Standard. Auch optisch gibt der Bau einiges her. Durch die Holzverkleidungen an der Fassade fügt sich das Gebäude sehr



Mehrzweckraum

harmonisch in die Umgebung ein. Nicht nur bei der Bauzeit auch bei den Baukosten hat die Gemeinde eine Punktlandung geschafft. Der Bau ist mit 2,99 Millionen Euro vorabkalkuliert worden und die abschließende Kostenübersicht liegt eben bei genau dieser Investitionssumme von knapp drei Millionen Euro. Davon konnte sich die Gemeinde rund 40 Prozent als Förderung sichern.

Wegweisende Planung

Das neue Kita-Gebäude ist modern, nachhaltig und vielseitig. Der für die Planung und Ausführung verantwortliche Architekt Harald Fuchs hat den Flachdachbau so konzipiert, dass dieser auf lange Sicht viele Möglichkeiten für Veränderungen, Erweiterungen oder Umnutzungen bietet. Einerseits kann der Bau problemlos aufgestockt werden und räumlich verdoppelt werden, um bei Bedarf noch mehr Platz für Kinder zu schaffen. Auf der anderen Seite ist es auch möglich, das Haus komplett anderweitig zu nutzen. Denkbar sind barrierefreie Wohnungen für Senioren, betreutes Wohnen oder andere Nutzungsmöglichkeiten.



Gruppenraum

Mit der Eröffnung des neuen Kindergartens in der Jahnstraße stellt die Gemeinde ihren Vorsatz für Familienfreundlichkeit unter Beweis und kann jedem Kind in der Gemeinde einen Betreuungsplatz garantieren. Röttenbach investiert in seine jüngsten Bürger, denn sie sind die Zukunft.



Eine Video-Podcast auf unserem YouTube-Kanal zum Bau unserer Kindertagesstätte.



2. September 2024 Betriebsaufnahme
Ende August 2024 Fertigstellung



Bauzeitplan - Kita

September 2020 Interimskita im Alten Rathaus
März 2023 Planungsauftrag Architekt

1. September 2023 Einreichung Bauantrag an Gemeinde
September 2023 Interimskita am Gesundheits- und Sportpark
22. September 2023 Förderantrag bei der Regierung
10. November 2023 Vorzeitiger Maßnahmenbeginn/Bescheid Regierung von Mittelfranken
7. Dezember 2023 Bescheid Baugenehmigung
8. Dezember 2023 Spatenstich
11. Dezember 2023 Baubeginn Rohbau